

SGL Group bündelt Aktivitäten rund um Fasern und Materialien für Verbundwerkstoffe

- Leichtbaukompetenz unter einem Dach und einer Führung
- Übergreifende Expertise für Automobil-, Luftfahrt- und Windenergieindustrie
- Investition in neues Leichtbau- und Applikations-Centrum am Standort Meitingen

Wiesbaden / Meitingen, 23. Februar 2016. Die SGL Group bündelt ihre Aktivitäten rund um Fasern und Materialien für innovative Leichtbaulösungen. Seit Beginn dieses Jahres werden die Verbundwerkstoff-Aktivitäten der SGL Group und von SGL Automotive Carbon Fibers, dem Joint-Venture mit der BMW Group, in einem gemeinsamen Geschäftsbereich geführt. Die Einheit unter dem neuen Namen „Composites – Fibers and Materials“ (CFM) wird von Andreas Wüllner geleitet, der auch weiterhin als Geschäftsführer für die SGL Automotive Carbon Fibers verantwortlich ist. Hauptsitz von CFM ist der Standort Meitingen. Hier investiert das Unternehmen auch in ein neues Leichtbau- und Applikations-Centrum (LAC).

„Die SGL Group zählt weltweit zu den Innovationsführern bei Verbundwerkstoffen für den Leichtbau. Mit unserer breiten Kompetenz für Fasern, Materialien und Komponenten helfen wir unseren Kunden, ihre Produkte nachhaltig zu verbessern. Indem wir unsere Aktivitäten im Bereich CFM bündeln, bieten wir unsere Leistungen aus einer Hand“, so Andreas Wüllner.

Seit Anfang 2016 stehen den Kunden zentrale Ansprechpartner in den Marktsegmenten Automotive, Aerospace, Wind Energy und Acrylic Fibers zur Verfügung. Weitere Branchen werden weltweit vom Regional Sales betreut. Darüber hinaus unterstützt der Geschäftsbereich seine Kunden mit dem Leichtbau- und Applikations-Centrum, Fasern und Materialien für Verbundwerkstoffe optimal anzuwenden. So ermöglicht das LAC künftig die Entwicklung von Prozessen und Produkten sowie die Produktion von Prototypen und Kleinserien.

Zudem bietet die SGL Group Materialien und Lösungen, die in der Vergangenheit über SGL ACF exklusiv für BMW produziert wurden, nun erstmals auch anderen Kundenindustrien an. Darauf aufbauend wird die in der Zusammenarbeit mit der Automobilindustrie gewonnene Expertise bei der Anwendung von Heavy-Tow-Fasern auch in anderen industriellen Bereichen, zum Beispiel in der Luftfahrtindustrie, eingebracht.

Die Bündelung des Geschäftsbereichs CFM ist Teil der übergeordneten strategischen Neuausrichtung der SGL Group. Das Unternehmen will sich zukünftig darauf fokussieren, die Entwicklungen der Megatrends Mobilität, Energie und Digitalisierung zu fördern und zu beschleunigen.

SGL Group – The Carbon Company
Corporate Communications

Söhnleinstraße 8, 65201 Wiesbaden/Germany

Telefon +49 611 6029-100, Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: presse@sglgroup.com / www.sglgroup.com

Aktuelle Produktneuheiten stellt die SGL Group auf der kommenden JEC World Messe vor. Dazu werden neben neuen Materialentwicklungen wie thermoplastischen Verbundwerkstoffen und vorimprägnierten Faserbündeln auch carbonfaserbasierte Produktlösungen sowie dazugehörige innovative Anwendungen gezeigt. Erstmals präsentiert die SGL Group beispielsweise die „Carbon Core“-Karosserie des neuen BMW 7er, für die spezifische carbonfaserbasierte Vorprodukte geliefert werden.

Über die SGL Group – The Carbon Company

Die SGL Group ist ein weltweit führender Hersteller von Produkten und Materialien aus Carbon (Kohlenstoff). Das umfassende Produktportfolio reicht von Carbon- und Graphitprodukten über Carbonfasern bis hin zu Verbundwerkstoffen. Die Kernkompetenzen der SGL Group sind die Beherrschung von Hochtemperaturtechnologien sowie der Einsatz von langjährigem Anwendungs- und Engineering-Know-how. Damit wird die breite Werkstoffbasis des Unternehmens ausgeschöpft. Diese auf Kohlenstoff basierenden Materialien kombinieren mehrere einzigartige Materialeigenschaften wie die sehr gute Strom- und Wärmeleitfähigkeit, Hitze- und Korrosionsbeständigkeit sowie Leichtigkeit bei gleichzeitiger hoher Festigkeit. Die Hochleistungsmaterialien und -produkte der SGL Group werden aufgrund der Industrialisierung der Wachstumsregionen Asiens und Lateinamerikas und der fortschreitenden Substitution traditioneller Werkstoffe durch neue Materialien zunehmend nachgefragt. Die Produkte der SGL Group werden in der Stahl-, Aluminium-, Automobilindustrie und der Chemiebranche eingesetzt sowie in der Halbleiter-, Solar-, LED-Branche oder bei Lithium-Ionen-Batterien. Carbonbasierte Materialien und Produkte werden zudem auch in der Windenergie-, der Luft- und Raumfahrt als auch in der Verteidigungsindustrie verwendet.

Mit 42 Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien sowie einem Servicenetz in über 100 Ländern ist die SGL Group ein global ausgerichtetes Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2014 erwirtschafteten ca. 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von 1.336 Mio. Euro. Die Hauptverwaltung hat ihren Sitz in Wiesbaden/Deutschland.

Weitere Informationen zur SGL Group sind im Newsroom der SGL Group unter www.sqlgroup.com/presse sowie unter www.sqlgroup.com zu finden.

Wichtiger Hinweis:

Soweit unsere Pressemitteilung in die Zukunft gerichtete Aussagen enthält, beruhen sie auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Einschätzungen abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien wie z. B. der Elektrostahlproduktion, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Kontakt zur Unternehmenskommunikation:

Telefon +49 611 6029-100 / Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: presse@sglgroup.com / www.sglgroup.com